

# Eiskalt verwandelt

Eiskalte Abkühlung für alle Stadien und für Nationalspieler – über diesen prestigeträchtigen Auftrag konnte sich Crio ice bei der WM freuen.

Das gerade zu Ende gegangene Fußballfest in Deutschland beeindruckte auch die Wettergötter: Als der Ball bei der Fußball-WM rollte, zeigte auch der Himmel sich endlich von seiner schönsten, sommerlichen Seite. Die heißen Temperaturen machten auch das Thema eiskalte Abkühlung noch wichtiger, als es in Fußballstadien schon ist. In Sachen Eiswürfel-Versorgung hat sich der Eisspezialist Crio ice aus der Nähe von Pforzheim zahlreiche Aufträge für die Belieferung der WM-Stadien gesichert. Zu allen zwölf Spielstätten des Turniers wurden die abgepackten Eiswürfel der Marke Icefrocks mit der eigenen Logistik ausgeliefert und in die Stadien gebracht. Dort fanden diese dann überwiegend Anwendung zur Kühlung von Getränken für die Fans vor Ort. Eingesetzt wurden die Eiswürfel und das Crushed-Eis auf allen Ebenen des Stadion-Caterings, sie kühlten im öffentlichen Kiosk-Catering der Stadien, in fast allen VIP-Areas, in den Bereichen der Medienvertreter und Mitarbeiter sowie in den exklusiven Sky-Boxen. Und zusätzlich wurden die Eiswürfel auch in Umkleidekabinen der Mannschaften zu sportlichen Zwecken bereitgestellt. Das Auftragsvolumen für die Eis-Versorgung in den WM-Stadien lag bei rund 250 Tonnen.

## Zusätzliche Kühlfläche

In Vorbereitung des WM-Auftrags wurden zum Turnierbeginn am 9. Juni die gesamten Lagerkapazitäten vollständig mit Eiswürfeln aufgefüllt. Parallel dazu ist die gesamte Eis-Produktion in der Birkenfelder Zentrale auf Dreischichtbetrieb rund um die Uhr an fünf Wochentagen umgestellt worden. Trotz Produktion unter Vollast waren die Lagerbestände schon nach drei WM-Wochen auf 25 Prozent gefallen. Die Kühlflächen bei den Niederlassungen in Köln, München und Berlin wurden erweitert. Speziell zur Eis-Versorgung der Spielstätten Dortmund und Gelsenkirchen wurde

in Dortmund ein zusätzliches Kühllager mit einer Kapazität von rund 70 Tonnen Eis eingerichtet. Das Feedback der für die diversen Catering-Ebenen verantwortlichen Stadionmanager zur Belieferung mit Eiswürfeln und Crushed-Eis war denn auch durchweg positiv. Gelobt wurden vor allem der professionelle Service sowie die Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit in der Auftragsabwicklung durch Crio ice. Die Düsseldorfer Firma Stockheim zum Beispiel nutzte die Würfel zur Kühlung der Soft-Drinks in den VIP-Bereichen der vier Football Villages Frankfurt/Main, Stuttgart, Nürnberg und Kaiserslautern, in denen der Caterer während der Fußball-WM aktiv war. Nach den Vorgaben von Hauptsponsor Coca Cola sind allein hier insgesamt knapp 510.000 Eiswürfel einzusetzen und bereits geordert – insgesamt sind das 15 Tonnen gefrorenes Wasser.

## 70 Tonnen Eis täglich

Neben den WM-Arenen signalisierten auch Standorte der Nationalmannschaften erhöhten Eis-Bedarf. So hat beispielsweise die Residenz des englischen Teams, das Schlosshotel Bühlerhöhe bei Baden-Baden, Eiswürfel bei Crio ice geordert. Die strapazierten Muskeln der Nationalspieler wie Beckham, Lampard und Owen sollten mit Eisbädern richtig fit für den entscheidenden Kick gemacht werden. Und an den Spielorten Stuttgart und Köln stellte Icefrocks eigene Kühltruhen in den Umkleidekabinen der Spieler auf und befüllte diese zu jedem Match mit Eis. Icefrocks ist die zentrale Marke des Unternehmens Crio ice, das neben dem Hauptsitz in Birkenfeld weitere Niederlassungen in Köln, Berlin, München und in Kürze auch Hamburg unterhält. Eine bundesweite Versorgung mit Eis ist durch das ausgedehnte, hauseigene Logistiknetz mit ständig mindestens 30 Fahrzeugen gesichert. Zur Versorgung der Stadien, der WM-Städte (Depotpartner), von bestimmten Fancamps bis hin zum Hotel des englischen Nati-

onalteams waren während dem Turnier täglich rund 20 Lieferfahrzeuge der Icefrocks-Flotte unterwegs. Die komplette Steuerung der WM-Aufträge mit Bestellung und Koordination der Belieferung wurde zentral über den Hauptstandort abgewickelt. Der Arbeitsaufwand für die gesamte logistische Planung stieg um rund 50 Prozent gegenüber den Wochen vor dem WM-Turnier. Die zentrale Lösung ermöglichte eine reibungslose Ablaufplanung und Disposition. Im August 2003 gegründet, hat das Unternehmen im Kernsegment fertig abgepackter Eiswürfel und Crushed-Eis eine der größten und modernsten Produktionsanlagen in Deutschland (Tagesleistung bis zu 70 Tonnen Eis) und aktuell über 2.000 Vertriebspartner, die die Marke Icefrocks bundesweit in ihr Sortiment integriert haben. Mit auffälligen Kühltruhen und praktischen Mitnahmebeuteln sind die Süddeutschen vor allem an Tankstellen sowie bei Getränke- und Supermärkten platziert. Außerdem liefert das Unternehmen Eiswürfel und Crushed-Eis an nationale Großabnehmer aus den Bereichen Gastronomie und Events. Streng genommen handelt es sich bei den Eiswürfeln im Übrigen gar nicht um Würfel, sondern um Hohlkegel, die durch ihre große Oberfläche optimale Kühlung gewährleisten. Aber wer schaut da schon so genau hin, wenn das WM-Finale läuft...

**„frischelogistik“  
Ausgabe 4/2006**

**Erscheinungstag:  
28.07.2006**